



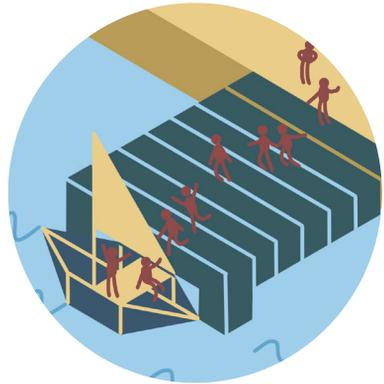
Praxisbedeutsamkeit

Einordnung



Dieser Flyer entstand aus der Bearbeitung des Jahresthemas Praxisbedeutsamkeit. Die Hochschulleitung setzt für die Sichtbarmachung der Strategieumsetzung jeweils ein Jahresthema und hat für 2024 Praxisbedeutsamkeit gewählt. Der Flyer richtet sich somit an alle internen wie externen Anspruchsgruppen der PH FHNW.

In der internen Auseinandersetzung mit dem Jahresthema fand im August 2024 ein hochschulweiter gemeinsamer Arbeitstag statt, an dem die Bedeutung des Begriffs breit diskutiert wurde. Aus den Rückmeldungen entstand die Visualisierung auf dem Umschlag. Sie greift u.a. auf, dass es sich um eine stete Auseinandersetzung handelt und es damit kein «jetzt sind wir fertig» gibt.



Zudem wird deutlich, dass es alle Akteur*innen innerhalb und ausserhalb zur Mitarbeit braucht und es verschiedene Formen von Praxisbedeutsamkeit gibt.



Praxisbedeutsamkeit



Die **Pädagogische Hochschule der Nordwestschweiz** bezieht sich mit ihrem ersten Jahresthema auf ihre Vision **Wissen**.

Können. Zukunft bilden. Gemeinsam für starke Lehrer*innen, Logopäd*innen, Sonderpädagog*innen, Schulleiter*innen.

Sie setzt den Fokus damit auf **Können** und stellt damit den konkreten Bezug zu den diesen drei Zielfeldern der Strategie her:

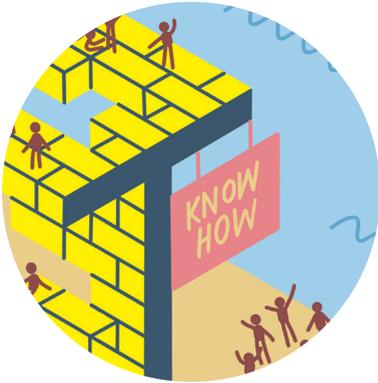
- K1: Wir beziehen uns auf die Anforderungen im Beruf.
- K2: Wir fördern vertiefte Erfahrungen im Berufsfeld.
- K3: Wir binden die Perspektive des Berufsfelds ein.

Die Pädagogische Hochschule der Nordwestschweiz ist eine **praxisbedeutsame Hochschule**, weil das Studium an der PH der Nordwestschweiz auf den Erwerb und die Weiterentwicklung von relevanten **Kompetenzen** für das **Berufsleben** ausgerichtet ist.



Praxisbedeutsam meint, dass die Studierenden jenes Wissen erwerben, dass sie zu professionellem Handeln befähigt. Neben dem zentralen, praktischen Handlungswissen («**Know-how**»), beinhaltet dies das Erklärungs- und Orientierungswissen («**Know-why**»), jenes wissenschaftliche Wissen, das sie befähigt, ihr professionelles Handeln systematisch zu reflektieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erwerben die Studierenden inhaltliche Kenntnisse über rollen- und aufgabenbezogenes Fachwissen und Hintergrundwissen an («**Know-what**»), welches es ihnen ermöglicht, ihre Funktion als Lehrperson, Logopäd*in oder Sonderpädagog*in wahrzunehmen.

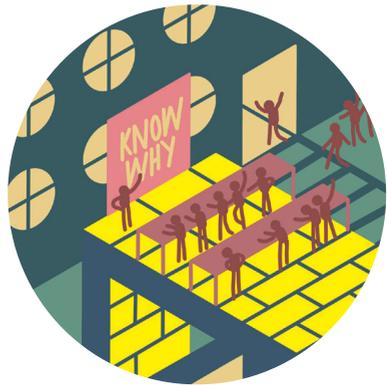




In der Auseinandersetzung mit **Know-how**, **Know-why** und **Know-what** erarbeiten sich die Studierenden das Wissen, die Fähigkeiten und die Haltungen, um situationspezifisch adäquat zu handeln und gleichzeitig das eigene Handeln zu reflektieren, zu legitimieren und weiterzuentwickeln.

Der Begriff der Praxisbedeutsamkeit betont dabei die Nähe und den Bezug zur Praxis, macht aber auch deutlich, dass Bedeutsamkeit darüber hinaus geht. Fachliche und wissenschaftliche Inhalte, die eine Distanz zur konkreten Praxis aufweisen, können für

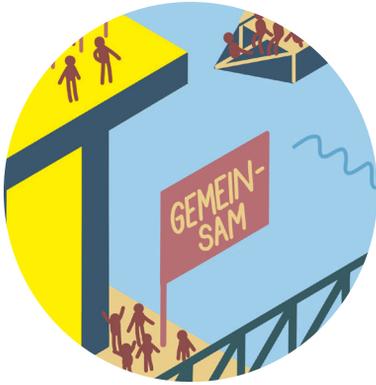
das praktische Handeln sehr bedeutsam sein, indem sie z.B. wichtiges Hintergrundwissen liefern, das für die adäquate Einschätzung von Berufssituationen notwendig ist. Nicht allein die unmittelbare Verwertbarkeit des im Studium vermittelten Wissens ist daher für den späteren Berufsalltag bedeutsam.



Konkret wird das Studium an der PH der Nordwestschweiz **praxisbedeutsam** durch die Integration verschiedener strategischer Elemente, d.h. indem

- sich die Kompetenzziele konsequent an den **Anforderungen** des Berufs orientieren.
- die vertiefte Erfahrung im Berufsfeld gefördert wird.
- die Perspektive des Berufsfelds einbezogen wird.
- das kritische, wissenschaftliche Denken gefördert wird und sowohl Forschung und Lehre als auch die Lernorte Hochschule und Berufsfeld systematisch miteinander gekoppelt sind.



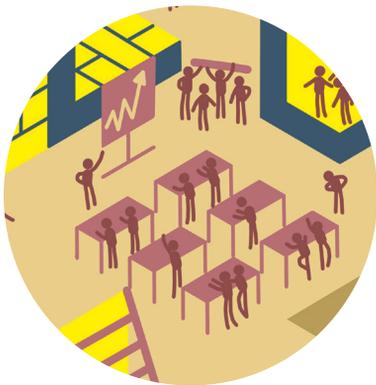


Die vertiefte **Praxiserfahrung** trägt wesentlichen Beitrag zur subjektiven Herstellung von Praxisbedeutsamkeit bei. Erst diese Erfahrungen am Lernort Berufsfeld erlauben es den Studierenden, ihr professionelles Handeln auszuprobieren und Handlungs-routinen zu entwickeln.

Praxisbedeutsamkeit ist jedoch explizit nicht nur eine Aufgabe des Studienbereichs Berufspraktische Studien, sondern muss in **allen Modulen** der verschiedenen **Studienbereiche** hergestellt werden. Praxisbedeutsamkeit entsteht also sowohl am **Lernort Berufsfeld** als auch am **Lernort Hochschule**.



Praxisbedeutsamkeit zu erzeugen ist somit eine **hochschuldidaktische Aufgabe** und erfordert die Sichtbarmachung und Umsetzung durch die Lehrenden. Die Studierenden wiederum tragen basierend auf ihrem **professionellen Selbst** aktiv zur **Ko-Konstruktion** der Praxisbedeutsamkeit bei, indem sie eine aktive Rolle übernehmen.



Wissen. Können. Zukunft bilden.
Gemeinsam für starke Lehrer*innen,
Logopäd*innen, Sonderpädagog*innen,
Schulleiter*innen.

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
- Hochschule für Informatik FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik Basel FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik und Umwelt FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Pädagogische Hochschule
Standorte Brugg-Windisch, Muttenz, Solothurn
T +41 56 202 72 60